Systemanalyse und Umwelt-Beratung GmbH Im Lerchenfelde 25 38855 Wernigerode-Benzingerode

Telefon: (0 39 43) 50 05 85 oder 0175/7818827 Telefon & Telefax: (0 39 43) 50 05 86



Ingenieur- und Hydrogeologie Erkundung - Fachgutachten - Beratung

Geotechnischen Gutachten zum Bauvorhaben

<u> Einfamilienwohnhaus</u> auf Elurstück 400 an der Punierstraße in der Stadt Ilsenburg

Bundesland:

Sachsen-Anhalt

Landkreis:

Harz

Gemarkung:

Ilsenburg

Auftraggeber:

Erbengemeinschaft

Luise Bartsch Mühlenstraße 16 38871 Ilsenburg

Auftragsnummer:

272316

Projektbearbeiter: Dr. rer. nat. W. Klisch

Wernigerode, 25.01.2017

4. Schlussfolgerungen, Empfehlungen und Hinweise zur Realisierung des Bauvorhabens

4.1. Geotechnische Beurteilung des Baugrundes in Bezug auf das Bauvorhaben

Von den Untersuchungsergebnissen leiten wir die folgende geotechnische Beurteilung des Baugrundes ab:

Für eine Flachgründung des Gebäudes mittels einer Sohlplatte bergen die weichen Schichten der oberen Baugrundzone <u>erhebliche Gründungsrisiken</u>, da in ihnen von einer sehr geringen Lastaufnahmefähigkeit, einem hohen Setzungspotential und einer starken Wasser- und Frostempfindlichkeit ausgegangen werden muss.

Zur Erzielung einer sicheren Gebäudegründung muss deshalb unbedingt eine Gründungslösung angewendet werden, die an die ingenieurgeologischen Verhältnisse des Baugrundes angepasst ist und die genannten ungünstigen Baugrundeigenschaften ausgleicht. Diese Gründungslösung sollte die Nutzung der günstigen geotechnischen Eigenschaften der Kiesschichten der unteren Baugrundzone (insbesondere ihre sehr hohe Lastaufnahmefähigkeit) gewährleisten.

4.2. Gründungsempfehlungen und Belastbarkeit der Gründungssohle

Ausgehend von den festgestellten Eigenschaften des Baugrundes empfehlen wir für die Erzielung einer sicheren Gründung des Wohnhauses mittels einer Sohlplatte die folgende technologische Vorgehensweise:

- im geplanten Baubereich des Wohnhauses einschließlich eines umlaufenden Streifen von rund 0,5 m Abtrag der weichen Bodenschichten bis zur Oberfläche der Kiesschichten (im Mittel in rund 0,8 m Tiefe zu erwarten)
- 2. flächendeckender Einbau eines kapillarbrechenden mineralischen Grobkorngemisches 32 63 mm von ca. 20 cm und Verdichten dieser Basislage mittels einer mittelschweren Rüttelplatte
- 3. danach lagenweiser Einbau von gut verdichtungsfähigem Kiessand oder eines zertifizierten Beton-RC-Materials 0/45 in schwach feuchtem Zustand unter Verdichtung mittels Rüttelplatte bis zum geplanten Gründungsniveau der Sohlplatte des Gebäudes

Der erreichte Verdichtungsgrad des Gründungspolsters sollte messtechnisch geprüft werden; es ist der Nachweis eines Mindestverformungsmoduls E_{vd} = 40 MN/m² zu fordern. Bei geringeren Werten ist eine Nachverdichtung des Polsters durchzuführen.

- 4. Aushub von auf den Umrisslinien der geplanten Sohlplatte im Randbereich des Polsters verlaufenden Betonagegrabens von ca. 40 cm (bei geplanter Außenverklinkerung 50 cm) Breite und 80 cm Tiefe
- 5. umgehende Betonage von umlaufenden mittragenden Frostschürzen / Streifenfundamenten in "Erdschalung" unter Verwendung von hochwertigem Beton
- 6. Verlegen der Grundleitungen und vorsichtige Nachverdichtung des Gründungspolsters
- 7. Abdecken des Gründungspolsters mit einer reißfeste Baufolie mit Überlappung der Bahnen von rund 30 cm als Betonagebasis
- 8. Aufstellen der Verschalung und Einbau der laut Statik erforderlichen Bewehrung für die Herstellung einer biegesteifen Sohlplatte entsprechend dem statischen Prinzip von "elastisch gebetteten Balken"
- 9. Betonage einer biegesteifen Sohlplatte unter Verwendung eines hochwertigen Betons.

Unter der Voraussetzung der sorgfältigen Ausführung der genannten Gründungsvorbereitungsarbeiten und Nachweis der Verdichtung sind für die Gründungssohle der Sohlplatte die folgenden gründungsstatischen Parameterwerte abgesichert:

Sohlwiderstand:

* für die Sohlplatte $\sigma_{R,d}$ =280 kN/m²

* für die mittragenden Streifenfundamente σ_{Rd} =308 kN/m²

Steifemodul:

 $E_{s} = 150 \text{ MN/m}^{2}$

Einheitsbettungsmodul:

 $k'_{S} = 25 \text{ MN/m}^{3}$.

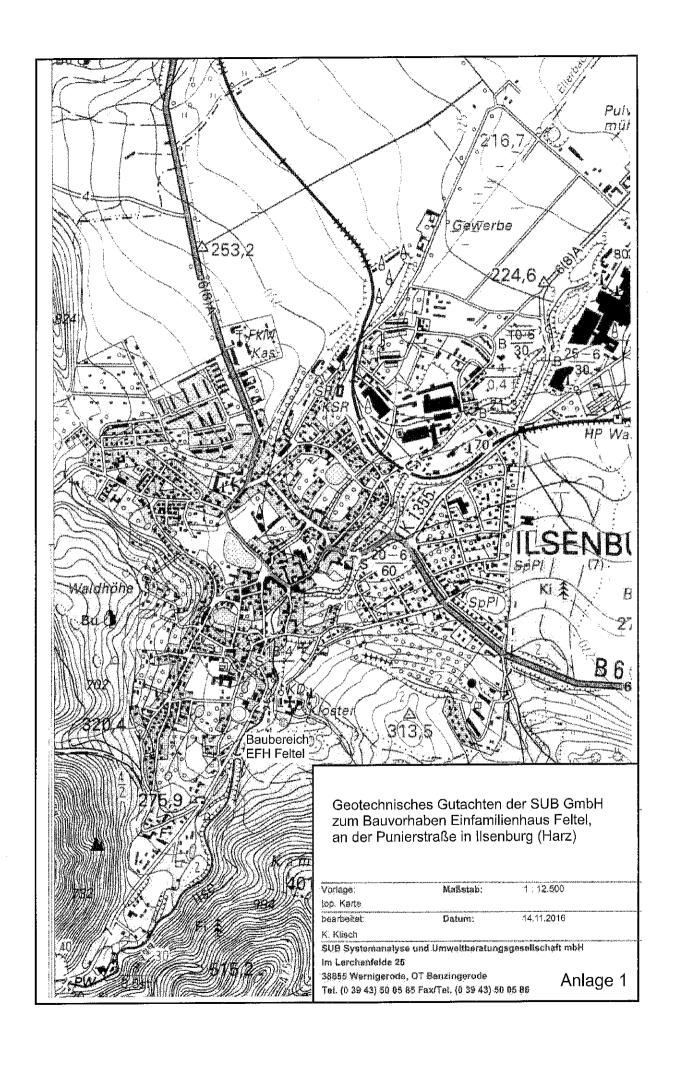
4.3. Schlussbemerkungen

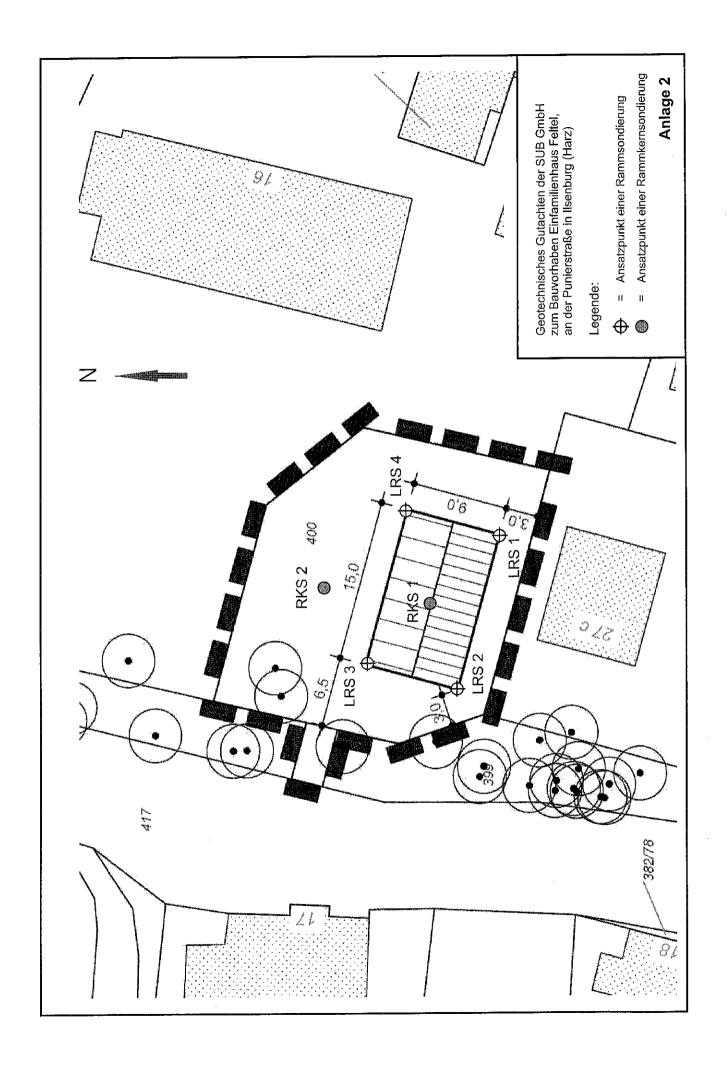
Das vorliegende Gutachten bezieht sich auf die dargestellten Ergebnisse der Baugrunduntersuchungen der SUB GmbH im geplanten Gründungsbereich eines Wohnhauses auf dem Flurstück 400 an der Punierstraße in der Stadt Ilsenburg.

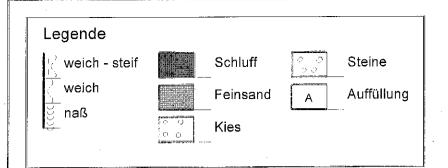
Ein Übertragen der für die Gebäudegründung abgeleiteten Schlussfolgerungen und Empfehlungen auf andere Bauvorhaben oder Standorte ist nicht zulässig.

Dr. W. Klisch

Sachverständiger für Ingenieurgeologie und Geotechnik





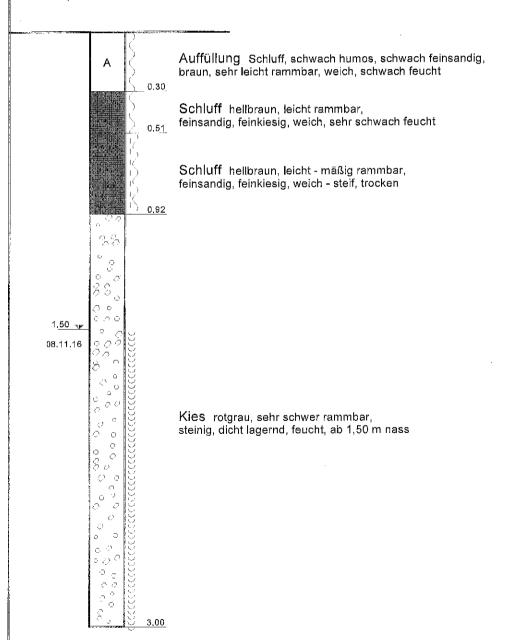


Anl. 3.1

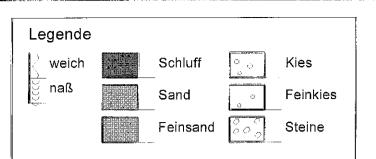
Geotechnisches Gutachten zum Bauvorhaben EFH Feltel an der Punierstraße in Ilsenburg

RKS₁

0,00 m GOK



SUB Systemanalyse und Umweltberatungsgesellschaft mbH

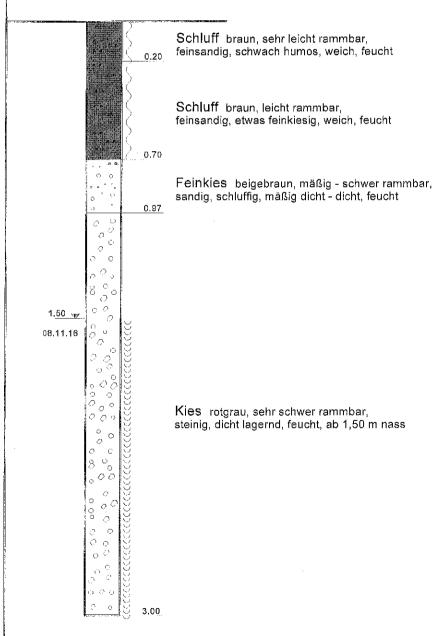


Anl. 3.2

Geotechnisches Gutachten zum Bauvorhaben EFH Feltel an der Punierstraße in Ilsenburg

RKS 2

0,00 m GOK



SUB Systemanalyse und Umweltberatungsgesellschaft mbH

